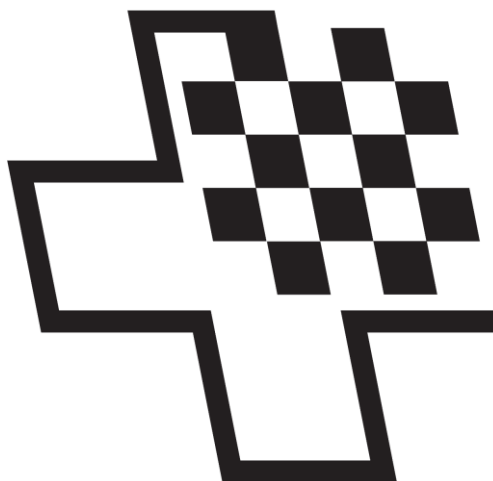




UNTERLAGEN

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2021





INHALTSVERZEICHNIS

Roadmap	3
Traktanden.....	4
Jahresbericht des Zentralpräsidenten	5
Finanzbericht des Zentralvorstandes zur Rechnung 2020 und zum Budget 2022	7
Jahres- und Lizenzbeiträge.....	9
Bilanz per Ende 2020	10
Rechnung 2020 und Budget 2022	12
Revisorenbericht	14
ANTRAG des Schachclubs Zimmerberg zuhanden DV	15
Stellungnahme der Kommission Turniere zum Antrag Zimmerberg.....	16
Eventualantrag des Zentralvorstands	16
Jahresbericht der Geschäftsstelle	17
Jahresbericht der Fachstelle für Nachwuchs und Ausbildung.....	19
Jahresbericht 2020 der Kommission Turniere.....	21
Resultate/Résultats 2020	23
Jahresbericht des Ressorts Spitzensport	24
Jahresbericht 2020 des Ressorts Informatik & Kommunikation.....	27
Jahresbericht 2020/21 des Ressorts Nachwuchs	28
Jahresbericht Ressort YourSwissChess, Ausbildung und Verbände.....	31
Mitgliederstatistik	32
Jahresbericht der Führungslistenkommission	33
Jahresbericht des Präsidenten der Schiedsrichterkommission	34
Jahresbericht Verbandsschiedsgericht 2020.....	35
Jahresbericht der Rekurskommission.....	36
Jahresbericht Disziplinarkommission SSB 2020	37



ROADMAP ZUR VIRTUELLEN SSB-DELEGIERTENVERSAMMLUNG

19. Mai 2021	Aufschaltung des DV-Webauftritts und aller Unterlagen auf http://www.swisschess.ch/delegiertenversammlung-2021.html Aufschaltung eines über die Website gut auffindbaren DV-Forums für Fragenstellungen. Sämtliche eingegangene Fragen werden an der virtuellen DV beantwortet.
19. Juni 2021 14.00 Uhr	Start der live über das Internet ausgetragenen virtuellen DV. http://www.swisschess.ch/delegiertenversammlung-2021.html Vorstellung der Kandidaten. Eine Simultanübersetzung auf Französisch steht zur Verfügung. Die Anleitung zur Einrichtung findet sich im SSB-Webauftritt zur DV. Beantwortung der Fragen (Zoom-Chat).
21. Juni	Postversand der Wahlunterlagen.
22. Juni bis 30. Juni 2021	Zeitfenster für die brieflichen Wahlen und die Abstimmungen. Spätestens am 30. Juni (Poststempel) müssen die ausgefüllten Unterlagen versandt worden sein. Schweizerischer Schachbund Haus des Sport Talgut-Zentrum 27 3063 Ittigen bei Bern
5. Juli 2021	Kommunikation der durch die Wahlkommission kontrollierten Wahl- und Abstimmungsergebnisse.



TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Entgegennahme
 - a. des Jahresberichts des Zentralpräsidenten
 - b. der Jahresberichte der Kommissionspräsidenten, des Präsidenten des Verbandschiedsgerichts und der übrigen Berichte
 - c. der Jahresrechnung 2020
 - d. des Berichts der Revisionsstelle
3. Beschlussfassung über die Anträge der Revisionsstelle, die Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Zentralvorstandes.
4. Beiträge und Gebühren
 - a. Festsetzung der Jahresbeiträge und Lizenzkosten (unverändert)
 - b. Verabschiedung des Budgets 2022
5. Behandlung von allfälligen Rekursen gegen den Ausschluss von Sektionen und Einzelmitgliedern sowie gegen die Nichtaufnahme von Sektionen.
6. Anträge
 - a. Antrag des Schachklubs Zimmerberg auf Änderung des SGM-Reglements
7. Wahlen
 - a. des Zentralpräsidenten
 - b. der übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes
8. Ehrungen
9. Varia



JAHRESBERICHT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Ehrenmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren Delegierte

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Rückblick auf mein letztes Amtsjahr habe ich mir in der Tat anders vorgestellt. Statt von der Schacholympiade in Russland, den Schweizer Einzelmeisterschaften in Flims und den Mannschaftswettbewerben zu berichten, stehen die Entwicklungen wegen der Corona-Situation im Zentrum:

- **Fehlende Spielmöglichkeiten am Brett** bringen weniger soziale Kontakte und der wichtige Faktor «Schach + Spass» fällt weg.
- Geschlossene Schulen, Altersheime und Restaurants schränken die Sektionen in ihrer **Vereinstätigkeit** massiv ein.
- Unseren **Profis** sind die Einnahmequellen weggebrochen.
- Dafür boomt das **Online-Schach** wie nie zuvor und erweitert den Kreis der Schachinteressierten enorm. Die FIDE und die ECU förderten diese Entwicklung mit eigenen Turnieren. In der Schweiz wurden erfreulich viele Wettbewerbe auf Vereinsebene angestossen. Seitens Verband konkurrierten wir diese bewusst nicht, sondern beschränkten uns auf die Organisation der Blitz- und Rapid-Online-Meisterschaften.
- Die **Netflix-Serie «The Queen's Gambit»** avancierte zur erfolgreichsten Miniserie und erreichte in über 60 Ländern Rang 1 in den Charts.
- Das **Online-Schulungsangebot** explodierte regelrecht. Unseren Mitgliedern boten wir «Masterclass» und «Invité spécial» mit GM Yannick Pelletier sowie «Legenden» mit FM Vincent Riff. Zusätzlich haben wir auch wieder vier **Ausbildungsmodule** mit total 70 Teilnehmenden durchgeführt.
- Unsere **Mitgliederzahl** steht zum Stichtag 31.1.2021 bei 5'022 und liegt damit rund 10 % tiefer als im Vorjahr. Der Blick auf die verschiedenen Kategorien überrascht, setzen sich doch die 570 Abgänge wie folgt zusammen: Senioren (-50), Aktive (-218), Junioren (-19) und Schüler (-282).
- Auf unserer Homepage publizierten wir 2020 insgesamt 267 News, verteilt auf 183 SSB-, 48 YourSwissChess- und 36 Jugend-News. Unsere Präsenz auf Social Media haben wir deutlich verstärkt und erreichen damit 657 Abonnenten auf Facebook und 231 auf Instagram.
- Die **Jahresrechnung 2020** schliesst mit einem Plus von knapp 4'700 Franken ab. Die Details finden Sie im separaten Finanzbericht. Die Entscheidungsfindungen unter Jahr waren wegen der unsicheren Ausgangslage herausfordernd. Umso mehr freut es uns, dass wir den von Swiss Olympic erhaltenen ausserordentlichen Unterstützungsbeitrag praktisch vollumfänglich an unsere Sektionen weiterleiten konnten. Der Erlass der Lizenzgebühr kompensiert, dass 2020 und 2021 die Verbandsturniere nur teilweise durchgeführt werden konnten.
- Was können die Vereine gegen den **Corona-Blues** tun? **Aktiv bleiben!** Bewusst berichten wir in unseren News über positive Beispiele, um andere Vereine zu motivieren, gute Ideen zu übernehmen, anzupassen und umzusetzen.



Ich danke herzlich, allen die mich auch im letzten Jahr meiner Amtszeit unterstützt haben:

- Allen Schachspielenden und Vorstandsmitgliedern in den Vereinen für ihren in diesen Zeiten besonders wichtigen Einsatz.
- Für die offenen und konstruktiven Hinweise, die uns bei den Entscheidungsfindungen wertvolle Unterstützung boten.
- Allen Funktionären für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Verband, die ihr Wissen, ihre Erfahrung und sehr viel Zeit investieren.
- Allen unseren Inserenten, Gönnern, Sponsoren, der Stiftung Accentus und der Schweizerischen Jugendschachstiftung für ihre sehr willkommene finanzielle Unterstützung.
- Unserem Dachverband Swiss Olympic für die Hilfestellungen auf allen Stufen und sein Lobbying im Parlament.
- Meiner Kollegin und meinen Kollegen im Zentralvorstand für ihren kompetenten und teamorientierten Einsatz, unseren beiden Mitarbeitenden Christine Zoppas und Oliver Marti für ihren wertvollen Beitrag zur weiteren Professionalisierung unseres Verbandes und Markus Angst, der uns in diesen turbulenten Zeiten mit seiner Erfahrung und seinem enormen Engagement ausgezeichnet unterstützte.

Ich bleibe dabei, es gibt kein «back to normal» und wünsche Ihnen allen und besonders meinem Nachfolger mit seinem Team viel Erfolg in der neuen Normalität.

Sportliche Grüsse und hoffentlich bis bald am Brett

Peter A. Wyss

Zentralpräsident

März 2021



FINANZBERICHT DES ZENTRALVORSTANDES ZUR RECHNUNG 2020 UND ZUM BUDGET 2022

Vorbemerkungen

Die Rechnung 2020, das Budget 2022 und ihre Vergleichsgrössen sowie die Bilanz 2020 werden in den gedruckten Unterlagen für die Delegiertenversammlung verdichtet dargestellt. Die ausführlichen Darstellungen stehen auf <http://www.swisschess.ch/delegiertenversammlung-2021.html> zum Download bereit.

Bereits zu Beginn des Geschäftsjahrs 2020 hat die Coronapandemie die Welt auf den Kopf gestellt. Die damit einhergehenden behördlichen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie hatten sowohl für den Verband als auch für die Mitglieder erhebliche finanzielle Einbussen und erschwerte Rahmenbedingungen zur Folge. Die regelmässigen Anpassungen der Massnahmen haben zu einer hohen Dynamik geführt, wobei langfristig ausgelegte Pläne kurzfristig angepasst, verschoben oder abgesagt werden mussten. Das führte zusätzlich zu enormen personellen Herausforderungen.

Erfolgsrechnung 2020

Das Ergebnis vor Veränderungen des Fondskapitals weist ein Plus von TCHF 10 aus. Das Jahresergebnis nach Fondsveränderungen bewegt sich mit TCHF 2 im Rahmen des Budgets. Die Auflösung des Legats Moser wurde dem Fonds Breitenschach zugewiesen, der u. a. für Massnahmen im Bereich der Mitgliederentwicklung verwendet werden soll.

Die Informatikprojekte zur Verbesserung der administrativen Abläufe sind weit fortgeschritten. Die laufenden Projekte sollten im 2021 abgeschlossen werden können. Im Rechnungsjahr wurden netto TCHF 11 dieser Projektkosten über den Fonds finanziert. Der Restbestand des Fonds über TCHF 28 soll die Erfolgsrechnung im 2021 entlasten. Das COVID-19-Stabilisierungspaket konnte die Erfolgsrechnung um über TCHF 100 entlasten, wovon TCHF 86 als Erlass der Spieler-Lizenzen 2021 unseren Mitgliedern gutgeschrieben wurden. Der Rest wurde zur Deckung von eigenen Ausfällen verwendet.

Mit TCHF 605 liegt der **Betriebsertrag** rund TCHF 174 unter Vorjahr und sogar TCHF 207 unter Budget. Die Erträge aus Sektionsbeiträgen und Spielerlizenzen belaufen sich nur noch auf TCHF 475 Franken und liegen damit TCHF 20 unter Vorjahr. Die Erträge aus den Wettkämpfen sind pandemiebedingt praktisch vollständig zusammengebrochen, wobei u. a. Planungs- und Annullationskosten trotzdem als Aufwand hängen blieben.

Der **Betriebsaufwand** reduzierte sich aufgrund der eingeschränkten Schachaktivitäten gegenüber dem Vorjahr um TCHF 211 auf TCHF 582. Alleine beim Projekt- und Dienstleistungsaufwand beträgt der Rückgang TCHF 225 und beim Informations- und Kommunikationsaufwand TCHF 23, wogegen der übrige Betriebsaufwand um TCHF 38 zulegte.

Budget 2022

Dem Budget liegt die Annahme zugrunde, dass der Schachbetrieb ab dem Jahr 2022 wieder normal stattfinden kann. Entgegen den positiven Erwartungen haben sich einige Mitglieder abgemeldet, was gegenüber dem Jahr 2019 zu Mindereinnahmen über TCHF 26 führt. Es wird ein **Betriebsertrag** von TCHF 774 erwartet, was gegenüber dem Budget 2021 einem um TCHF 30 tieferen Wert entspricht. Als Grundlage für das Budget wurde der Mitgliederbestand per Januar 2021 angenommen. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Jahres- und Lizenzbeiträge 2022 in der gleichen Höhe wie die Beiträge 2021 festgesetzt werden.



Der **Betriebsaufwand** nach Abschreibungen wird mit TCHF 803 leicht über dem Niveau des Geschäftsjahrs 2019 budgetiert. Zur Erreichung der strategischen Ziele wurden für die Schulung von Nachwuchs sowie für die Mitgliederentwicklung vorerst zusätzliche TCHF 20 budgetiert, wobei deren Finanzierung über den Fonds Breitenschach erfolgt. Die Abschlüsse von Informatikprojekten führen zu deutlich tieferen Kosten im Bereich Administration. Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses verbleibt ein Aufwandüberschuss vor Veränderung des Fondskapitals von TCHF 30 resp. TCHF 20 nach Veränderungen des Fondskapitals. Ausserdem muss für den Mitropa-Cup über die nächsten 10 Jahre wieder eine jährliche Fondszuweisung erfolgen, um die zukünftigen Kosten auf die Seite zu legen.

Ausblick 2021

Die deutlich tieferen Mitglieder- und Lizenzbeiträge belasten die Jahresrechnung 2021 stärker als erwartet. Aktuell gehen wir davon aus, dass die SMM durchgeführt wird und dass auch die übrigen Turniere stattfinden werden. Ansonsten sind die Beiträge für die Wertung der Führungsliste und Mannschaftsbeiträge bereits unter Budget. Bei Swiss Olympic können für die Stabilisierungsmassnahmen 2021 maximal weitere TCHF 127 beantragt werden. Da die Festsetzung der Mitgliederbeiträge unabhängig von der Corona-Pandemie erfolgt, sind keine ungedeckten Beitragsrückerstattungen tragbar.

Der Zentralvorstand

Ittigen, 10. Mai 2021



JAHRES- UND LIZENZBEITRÄGE

Als Grundlage für den Entscheid über die Festsetzung 2022

<i>Kategorie</i>	<i>Mitglieder mit SSZ-Abo</i>	<i>Familienmitglieder ohne SSZ-Abo</i>
Aktivmitgliedschaft Erwachsene <i>nur über Klubmitgliedschaft</i>	75	48
Aktivmitgliedschaft Junioren (U20) inkl. Spielerlizenz <i>nur über Klubmitgliedschaft</i>	75	48
Aktivmitgliedschaft Schüler (U16) inkl. Spielerlizenz <i>nur über Klubmitgliedschaft</i>	50	30
Einzelmitgliedschaft <i>ohne Klubmitgliedschaft</i>	120	
<hr/>		
Spielerlizenzen	<i>Lizenzgebühr</i>	
Aktiven-Jahreslizenz L <i>nur für SSB-Mitglieder</i>	25	
Erspielte Jahreslizenz E <i>nur für SSB-Mitglieder, nach 3 gewerteten Partien automatisch ausgelöst.</i>	40	
Turniergebühr <i>für Spieler ohne Spielerlizenz. Gültig für ein Einzelturnier.</i>	20	

Die Festsetzung der Jahresbeiträge und Lizenzkosten ist unabhängig von der Corona-Situation!



BILANZ PER ENDE 2020

Nummer	Bezeichnung	Saldo	Vorjahr
AKTIVEN			
10	UMLAUFVERMÖGEN		
1001	Konto CS	331'097.59	155'932.64
1002	Konto Valiant	12'015.52	54'588.90
1003	PC-Konto	67'498.71	67'502.16
1090	Durchlaufkonto	100.00	0.00
100	Flüssige Mittel	410'711.82	278'023.70
1100	Forderungen gegenüber Dritten	49'013.20	75'973.05
1109	WB Forderungen gegenüber Dritten (Delkredere)	-8'950.00	-13'000.00
110	Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	40'063.20	62'973.05
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'450.00	18'125.55
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'450.00	18'125.55
10	UMLAUFVERMÖGEN	453'225.02	359'122.30
14	ANLAGEVERMÖGEN		
1520	EDV-Hardware	28'294.50	28'294.50
1529	WB EDV-Hardware	-28'293.50	-14'149.50
150	Mobile Sachanlagen	1.00	14'145.00
169.9	Sachanlagen	1.00	14'145.00
14	ANLAGEVERMÖGEN	1.00	14'145.00
AKTIVEN		453'226.02	373'267.30



Nummer	Bezeichnung	Saldo	Vorjahr
PASSIVEN			
20	KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
2000	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-41'287.82	-40'976.61
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	-41'287.82	-40'976.61
2030	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-1'357.50	0.00
203	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-1'357.50	0.00
2002	Kreditor Personal	-4'228.50	0.00
2003	Kreditor AHV	3'137.05	-6'115.65
2004	Kreditor BVG	0.00	-4'404.07
2005	Kreditor UVG	338.55	328.95
2007	Kreditor KTG	1'049.70	262.05
227	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	296.80	-9'928.72
2201	Verbindlichkeit COVID Stabipaket	-86'500.00	0.00
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-86'203.20	-9'928.72
2300	Passive Rechnungsabgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen	-6'226.80	-15'085.00
230	Passive Rechnungsabgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen	-6'226.80	-15'085.00
20	KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	-135'075.32	-65'990.33
25	FONDSKAPITAL		
2860	Legat Dr. Ulrich Moser	0.00	-30'000.00
25	Total FONDSKAPITAL	0.00	-30'000.00
27.1	FREMDKAPITAL	-135'075.32	-65'990.33
28	ORGANISATIONSKAPITAL		
2800	Freies Eigenkapital	-117'928.45	-112'336.94
2801	Jahresgewinn	0.00	-5'591.51
280	Total freies Kapital	-117'928.45	-117'928.45
2850	Mitropa-Cup	-90'000.00	-90'000.00
2851	Breitenschach	-80'000.00	-30'000.00
2852	Verbesserung Administration	-28'108.52	-39'348.52
281	Total gebundenes Kapital	-198'108.52	-159'348.52
28	Total ORGANISATIONSKAPITAL	-316'036.97	-277'276.97
	Passiven vor Reingewinn	-451'112.29	-373'267.30
	Reingewinn	-2'113.73	0.00
	PASSIVEN	-453'226.02	-373'267.30



RECHNUNG 2020 UND BUDGET 2022

Kontobezeichnung	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
30 Erhaltene Zuwendungen	585'500	575'011	571'500	447'907	584'000	559'000
300 davon zweckgebunden	35'500	33'204	51'500	43'520	49'000	44'000
3000 Beiträge FIDE-Resultate	3'500	2'704	3'500	1'520	3'000	3'000
3001 Förderbeitrag Jugendschachstiftung	12'000	12'000	27'000	29'000	32'000	37'000
3002 Projektbeiträge Accentus	20'000	14'500	15'000	10'000	10'000	0
3003 Übrige zweckgebundene Beiträge		4'000	6'000	3'000	4'000	4'000
301 davon frei	550'000	541'807	520'000	404'387	535'000	515'000
3010 Sektionsbeiträge	408'000	399'551	385'000	381'764	400'000	375'000
3011 Einzelmitglieder	10'000	11'428	10'000	10'724	10'000	10'000
3012 Spieler-Lizenzen	103'000	95'499	95'000	94'200	95'000	90'000
3015 COVID-Stabilisierungspaket		0	0	-86'500	0	0
3013 Führungsliste Wertung	24'000	35'329	25'000	4'150	25'000	30'000
3014 Sponsoren und Gönner	5'000	0	5'000	50	5'000	10'000
31 Beiträge der öffentlichen Hand	30'500	30'500	30'500	136'100	35'500	35'500
32 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	100'000	183'939	211'200	21'206	184'500	182'500
320 SMM	52'500	54'540	52'500	610	54'500	54'500
321 SGM	31'000	32'305	32'000	1'430	32'000	32'000
322 Übrige Turniere	2'500	44'850	44'500	1'633	42'000	40'000
323 Übrige Erlöse	14'000	16'077	28'000	9'800	16'000	16'000
324 Kostenbeteiligungen	0	36'167	54'200	7'733	40'000	40'000
38 Erlösminderungen		-9'778	0	248	0	-3'000
3 Betriebsertrag	716'000	779'672	813'200	605'461	804'000	774'000
4 Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-418'000	-472'290	-532'300	-246'644	-546'500	-520'500
40 Wettkämpfe des Kadern	-156'000	-214'571	-213'000	-57'160	-226'000	-246'000
400 Teamwettkämpfe	-96'000	-110'859	-81'000	-27'072	-81'000	-81'000
401 Einzelwettkämpfe	-60'000	-99'720	-105'000	-490	-105'000	-100'000
402 SSB-Kaderturniere	0	-3'992	-27'000	-29'598	-40'000	-65'000
41 Ausbildung	-149'600	-113'533	-140'000	-101'107	-147'000	-135'000
410 Kadenschulung	-67'000	-40'910	-67'000	-45'694	-67'000	-50'000
411 Schulung von Funktionären	-22'000	-14'022	-15'000	-4'192	-22'000	-17'000
412 Fachstelle	-60'600	-58'601	-58'000	-51'222	-58'000	-58'000
413 Schulung Nachwuchs	0	0	0	0	-10'000	-10'000
42 Turnieraufwand	-93'100	-125'651	-157'300	-51'285	-151'500	-139'500
420 SMM-Aufwand	0	-18'316	-17'500	-5'296	-20'500	-20'500
421 SGM-Aufwand	0	-7'666	-8'500	-5'797	-8'500	-8'500
422 SEM-Aufwand	0	-56'808	-60'300	-500	-48'500	-48'500
423 BT-Aufwand	0	-859	-1'500	0	-2'000	-2'000
424 TC-Aufwand	0	-1'049	-1'500	0	-2'000	0
425 Aufwand Nachwuchsturniere	-57'000	-35'871	-60'000	-30'079	-60'000	-50'000
426 Übriger Turnieraufwand		-5'082	-8'000	-9'614	-10'000	-10'000
43 Beiträge	-19'300	-18'535	-22'000	-14'183	-22'000	0
46 Übrige Aktivitäten		0	0	-22'909	0	0



5	Informations- und Kommunikationsaufwand	-139'250	-128'152	-120'500	-104'732	-120'500	-123'000
51	Schachzeitung	-97'750	-98'527	-90'000	-91'247	-90'000	-90'000
52	Homepage	-27'500	-15'463	-22'500	-11'885	-22'500	-15'000
53	YourSwissChess	-14'000	-14'162	-8'000	-1'600	-8'000	-18'000
6	Administrativer Aufwand	-145'660	-193'065	-151'900	-231'055	-164'900	-159'900
60	Personalaufwand	-83'660	-92'043	-91'400	-98'835	-91'400	-91'400
61	Raumaufwand	-20'000	-20'386	-22'000	-22'308	-22'000	-22'000
62	Unterhalt	-10'000	-550	-5'500	-4'247	-5'500	-5'500
63	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	0	-968	-500	-1'835	-1'000	-1'000
65	Verwaltungs- und Informatikaufwand	-31'500	-64'969	-32'500	-89'686	-45'000	-40'000
68	Abschreibungen	-500	-14'150	0	-14'144	0	0
	Betriebsaufwand	-702'910	-793'507	-804'700	-582'432	-831'900	-803'400
	Betriebsergebnis	13'090	-13'835	8'500	23'029	-27'900	-29'400
70	Finanzergebnis, Steuern	-7'000	-1'225	-6'000	-12'156	-1'300	-1'300
90	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
	Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	6'090	-15'060	2'500	10'874	-29'200	-30'700
89	Veränderung des Fondskapitals	0	20'651	0	-8'760	0	10'000
	Auflösung Legat Moser		0	0	30'000	0	0
	Zuweisung an Fonds Mitropacup	0	0	0	0	0	-10'000
	Ausgaben für Mitropacup 2020		0	-90'000	0	-90'000	0
	Entnahme Fonds Mitropacup		0	90'000	0	90'000	0
	Zuweisung Fonds Breitenschach	0	0	0	-50'000	0	0
	Entnahme Fonds Breitenschach		0	0	0	0	20'000
	Zuweisung Fonds Verb. Adm. Prozesse		0	0	-15'000	0	0
	Entnahme Fonds Verb. Adm. Prozesse	0	20'651	0	26'240	0	0
	Jahresergebnis nach Veränderung des Fondskapitals	6'090	5'592	2'500	2'114	-29'200	-20'700
	- Veränderung des gebundenen Kapitals	+0	-20'651	0	8'760	0	-10'000
	- Veränderung des freien Kapitals	+6'090	5'592	2'500	2'114	-29'200	-20'700



REVISORENBERICHT

REVISORENBERICHT

Bericht der Revisoren zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schachbundes, Ittigen.

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Revisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung Veränderung Verbandskapital, Anlagespiegel, Rückstellungsspiegel, Anhang) des Schweizerischen Schachbundes für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisoren.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und Statuten ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Ein Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessenen Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Buchhaltungsstelle und dem Zentralvorstand die Entlastung zu erteilen.

Goldach / Ecublens, 11. Mai 2021

Die Rechnungsrevisoren:

Walter Oberholzer
zugelassener Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer

Jean-François Dupuis
zugelassener Revisor

Beilage: Jahresrechnung 2020 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung Veränderung Verbandskapital, Anlagespiegel, Rückstellungsspiegel und Anhang)



ANTRAG DES SCHACHCLUBS ZIMMERBERG ZUHANDEN DV

Der Schachclub Zimmerberg schlägt der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schachbundes nachfolgende Änderung der Artikel 33 und 35 im SMM/SGM-Reglement vor:

Antrag:

A) Artikel 33 - neu soll dort Absatz 3 (untenstehend rot markiert) hineingeschoben werden:

Art. 33 Aufstieg in der SGM

1 In der 2. Bundesliga tragen die Erstklassierten der beiden Zonen ein Aufstiegsspiel aus.

2 In der 1. Regionalliga tragen die Erstklassierten der Zonen A und B sowie der Zonen C und D je ein Aufstiegsspiel aus.

3 **In den Regionalligen 2 und 3 bestreiten die beiden Erstklassierten einer Zone übers Kreuz ein Aufstiegsspiel gegen die beiden Erstklassierten einer benachbarten Zone gemäss den von der TK bestimmten Aufstiegsmodalitäten.**

4 Die Mannschaft mit der besseren Klassierung während der Saison (Mannschaftspunkte bzw. Einzelpunkte im Vergleich zur Anzahl Runden) hat das Heimspiel.

B) Artikel 35 –neu (rot markiert):

Art. 35 Abstieg

1 In der SGM steigen die beiden letztklassierten Mannschaften einer Zone ab; in der SMM steigen die beiden letztklassierten Mannschaften einer Gruppe ab.

Begründung:

In der SGM sollen die Mannschaften betreffend Aufstiegsmodalitäten gleich behandelt werden, wie die Mannschaften in der SMM. Dies ist heute nicht der Fall. Zudem wurden in der Vergangenheit immer wieder die beiden Reglemente angeglichen und somit wären sie auch diesbezüglich gleich.

Thalwil, 3.2.2020

Thomas Schmid, Mannschaftsleiter SGM

Julius Selecky, Präsident



STELLUNGNAHME DER KOMMISSION TURNIERE ZUM ANTRAG ZIMMERBERG

1. In der aktuellen Form enthält der Antrag einen Formfehler: In der 2. Bundesliga wird nur ein Aufsteiger für zwei freigewordene Plätze ermittelt. In der 1. Regionalliga werden nur zwei Aufsteiger für vier freigewordene Plätze ermittelt.
D. h. der neue Art. 33 Abs. 3 müsste auch für Abs. 1 bzw. Abs. 2 geltend gemacht werden.
2. Es ist nicht klar, was mit Art. 35 Abs. 2 bis 5 passiert.
3. Eine Angleichung der Reglemente kann die Attraktivität der SGM verschlechtern. Es stellt sich dann die Frage: Warum zwei beinahe identische Mannschaftsmeisterschaften?

Die TK empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Hauptgrund ist es, ob eine Angleichung an die SMM wirklich von der DV gewünscht ist. Wir hätten dann zwei beinahe identische Meisterschaften.

EVENTUALANTRAG DES ZENTRALVORSTANDS

Aufgrund des angesprochenen Formfehlers im Antrag Zimmerberg stellt der Zentralvorstand einen Eventualantrag auf Angleichen der Auf- und Abstiegsmodalitäten des SGM- ans SMM-Reglement. Dieser kommt nur in Falle einer Annahme des Antrags Zimmerberg zum Zuge. Aufgrund der brieflichen Abstimmung wird auch über diesen Antrag direkt abgestimmt.

Mai 2021/om



JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Rückblick

Bekanntlich verlief das Jahr 2020 anders, als wir alle es erwartet und geplant hatten. Auf der Geschäftsstelle des Schweizerischen Schachbundes war dann auch kurz nach meiner Probezeit als SSB-Geschäftsführer ebenfalls alles ungleich als zuvor: Spielberechtigungen, Turniervorbereitungen für Verbandsturniere und Kader-Anlässe, die Wertung ebendieser und viele weitere Aspekte aus dem Alltag in einem Sportverband wichen Schutzkonzepten, Stabilisierungspaketen, etlichen Masken-Diskussionen – und vor allem einer unberechenbaren allgemeinen Unsicherheit.

Nichtsdestotrotz haben wir auf der Geschäftsstelle doch einiges verändert, das zwar nicht immer direkt sichtbar ist, uns aber zukünftig dank diverser Automatisierungen auf Verwaltungsebene mehr Zeit für andere Sachen verschafft. Zu diesen Automatisierungen zählen das neue Mahnsystem und die Umstellung auf QR-Rechnungen ab 2021. War das Rechnungsversands- und Mahnwesen bisher eine manuelle, mit viel Aufwand verbundene Herkules-Arbeit, so ist dank Trennung von den rosa-roten, nicht-kodierten Einzahlungsscheinen vieles schon spürbar einfacher geworden. Einher mit dieser Änderung geht auch die bereits implementierte neue Mitgliederdatenbank.

Stabilisierungspakete, Schutzkonzepte und Swiss Olympic

Wie immer finden sich die Einstufung der Sportarten, die Verbandsförderungsbeiträge von Swiss Olympic (SOA), sowie für Interessierte die Einteilung der Covid-19-Stabilisierungsgelder des Bundes, transparent und übersichtlich auf der Website von Swiss Olympic ([swissolympic.ch](https://www.swissolympic.ch) → Förderung & Unterstützung → Verbandsförderung). Da sich die SOA-Leistungsvereinbarungen nach dem Olympia-Zyklus richten – gemeinhin ist eine Olympiade der Zeitraum von vier Jahren zwischen zwei Olympischen Spielen –, ist dieser Zyklus angepasst worden. Die vom Bund erhaltenen Stabilisierungsgelder 2020 wurden als Verbandsschaden des SSB gemeldet und zu einem kleinen Teil zur Kompensation der durch die SMM-Absage entstandenen finanziellen Schäden eingesetzt; der Grossteil floss mit dem Verzicht auf die Lizenzgebühren 2021 (rückwirkend aufgrund des Covid-Schadens im 2020) den Sektionen und deren Mitgliedern zu. Kommerziell betriebene Schach-Institutionen für Junioren, die vom SSB als Schachschulen angesehen werden, erhielten aufgrund dessen, dass die SSB-Lizenz für Junioren gratis ist, ebenfalls einen SSB-Beitrag zur Stabilisierung, während Turnierorganisatoren der Verzicht auf die Erhebung der im Jahr 2020 ohnehin tiefen Führungslistengebühren ab FL-Periode 2/20 teilweise zugutekam. Beiträge ohne Kausalität zu Covid-19 (z. B. Mitgliederbeiträge) letztlich gelten dem Erhalt der Verbandsstrukturen, die auch in Krisenzeiten weiterhin funktionstüchtig bleiben müssen. Dass Schachklubs mit nicht-kommerziellen Jugendtrainings nur durch den Wegfall der Lizenz für Erwachsene kompensiert wurden, hat den Grund, dass Vereine mit Jugendtraining aus Sicht des SSB akut weniger gefährdet sind. Das unbezahlbare Engagement unserer freiwilligen Jugendleiter wird vom SSB wie auch von Schacheltern und Sektionsvorständen hochgeschätzt und lässt sich – auch wegen der fehlenden Anerkennung von Jugend+Sport – finanziell kaum aufwiegen. Solidarität, Toleranz und Mithilfe waren und sind wichtige Faktoren für unsere Sektionen. Alles in allem ging es beim Stabilisierungspaket des Bundes nicht darum, zu profitieren, sondern die entstandenen Covid-19-bedingten finanziellen Schäden anhand einer Aufstellung der Minder- und Mehreinnahmen aufzuführen und nur die effektiven Schäden anzugeben. Und denken Sie daran: Ob nun eine Pandemie herrscht oder aber andere Vorkommnisse dazu führen, dass Ihnen der Himmel auf den Kopf zu fallen droht, melden Sie sich bei uns, wir sind für Sie da!

Mit den Schutzkonzepten war das so eine Sache: Während die Schutzkonzepte der Verbände zur Wiederaufnahme des Trainings- und Turnierbetriebs nach der 1. Welle von Swiss Olympic aufwendig evaluiert wurden, hat sich auf die 2. Welle hin und danach eine gewisse Routine eingestellt. Die Sportverbände gaben weiterhin sich nach den Bundesvorgaben richtende Empfehlungen, die



Veranstalter waren vor Ort mit der Erstellung eines individuellen Schutzkonzepts gemäss den Verbandsempfehlungen, und wichtiger noch gemäss den Vorgaben des jeweiligen Kantons, beschäftigt.

Die Terminkoordination war 2020 nicht einfach. Online-Turniere regierten den Kalender, geplante Turniere wurden (und werden) abgesagt, mehrfach verschoben, falsch oder unvollständig eingegeben und verursachten so einen *repetitiven* Aufwand in einem Bereich, der eigentlich seit Jahren sehr beständig und *konservativ* ist. Die Terminplanung war und ist wegen Covid-19 für uns wie für Sie, liebe Schachfreunde, nach wie vor alles andere als von Sicherheit geprägt.

FIDE, ECU und Co.

Dass sich auch die FIDE seit dem Umzug ihres Hauptsitzes nach Lausanne im Wandel befindet und die turnierfreie Zeit für verwaltungstechnische Optimierungen nutzt, spüren naturgemäss auch die ihr angeschlossenen Landesverbände. So sind die Bereinigung der FIDE Trainer-, Schiedsrichter- und Turnierleiter-Datenbank sowie die Modernisierung der umfangreichen Reglementarien bei der FIDE (handbook.fide.com) noch immer in vollem Gange.

Mit der European Chess Union klappt die Zusammenarbeit prächtig und wir dürfen auf eine aussichtsreiche Zukunft internationaler Zusammenarbeit hinblicken. Die aufgrund von Covid-19 zum Alltag gewordenen Video-Sitzungen haben die Landesverbände (nicht nur in Europa) mehr verbunden; es sind Synergien entstanden, die den grauen Wolken der Pandemie entgegenwirken.

Online-Turniere schossen wie Pilze aus dem Boden und auch der SSB unterstützte solche Initiativen. Online-Schach aber soll und kann nicht Kerngeschäft des SSB sein. So haben es nicht-verbandsgebundene Organisatoren von Online-Schach-Events einfacher, bei Internetproblemen und Cheating-Fällen auf Schachservern unbürokratische Lösungen zu finden. Beim SSB aber setzt sich schnell eine Verbandsmaschinerie in Bewegung, die für Online-Turniere auf Gratis-Schachservern schlichtweg unverhältnismässig ist. «Zurück ans Brett» lautet die Devise.

Ausblick

Weiterhin sehe ich einen meiner Schwerpunkte im Aufbau eines nachhaltigen Dokumente-Systems. Einzelne Dokumente, Reglemente, Ordnungen etc. erschweren die Übersicht und sind Nährboden für Versions-Schwierigkeiten, besonders wenn plötzlich kurzfristige Änderungen nach der Übersetzung anstehen. Da versteht man als Verwalter dieser Dokumente dann auch, wenn – teilweise sogar mehrmals am Tag – dieselben allgemeinen Fragen beantwortet werden müssen. Ein ständig aktuelles und übersichtliches SSB-Handbuch, das Funktionären wie auch Mitgliedern einen detaillierten Überblick über die vielfältigen Arbeiten des SSB gibt, alle wichtigen Reglementarien enthält und nur zu festen Zeiten aktualisiert wird, soll dann auch an der virtuellen Delegiertenversammlung 2021 – vorerst in deutscher Sprache – als Vorversion präsentiert werden.

Oliver Marti

Geschäftsführer

April 2021



JAHRESBERICHT DER FACHSTELLE FÜR NACHWUCHS UND AUSBILDUNG

Jugendschachleiter*innen-Weiterbildung / Ausbildungsprogramm

Die Strategiesitzung des Zentralvorstandes wurde im Dezember 2019 abgehalten. Ziel fürs Jahr 2020 war es, ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsprogramm anzubieten. Leider konnte das erstellte Programm wegen der Corona-Pandemie nicht wie geplant umgesetzt werden.

Präsenzveranstaltungen in Ittigen:

19.09.2020 Benutzung und Einsatz von Chessbase (7 Teilnehmer*innen)

24.10.2020 Lehrmittel und deren Anwendung im Jugendschach (9 Teilnehmer*innen)

Online-Weiterbildungen:

28.01.2021 Online-Schachtraining (28 Teilnehmer*innen)

11.02.2021 Analyse eigener und fremder Partien (30 Teilnehmer*innen)

Weitere Online-Weiterbildungen finden im April 2021 und Mai 2021 in deutscher und französischer Sprache statt.

Jugendturniere

Die FNA unterstützte die Organisation von Jugendturnieren des SSB.

Öffentlichkeitsarbeit

Die FNA verwaltet die Facebook-Auftritte Swisschess, Mädchenschach Schweiz und Swisschess Youth Promotion. Diese Plattformen werden vor allem fürs Publizieren von verschiedenen Turnieren oder für Hinweise auf Erfolge genutzt. Im Advent 2020 publizierte die FNA einen Adventskalender, bestehend aus 24 Zitaten berühmter Schachspieler*innen.

Seit Anfang 2020 betreut die FNA auch ein das Instagram-Konto (yourswisschess).

Die FNA schaltet auf der YourSwissChess- und Jugendschach-Webseite des SSB News, Kursausreibungen und verschiedene Berichte auf.

YourSwissChess-Förderpreis

Zum zweiten Mal wurde der YourSwissChess-Förderpreis ausgeschrieben. Mit dem YourSwissChess-Förderpreis 2020 unterstützt der SSB alle Schachvereine, die in die Mädchenförderung investieren. Wegen der Lockdowns konnten die Vereine aber kaum etwas planen oder durchführen. Deshalb ist die Meldefrist um ein Jahr verschoben worden. An der Delegiertenversammlung 2020 werden keine Vereine ausgezeichnet und es wird auch kein neuer Förderpreis vorgestellt.

Arbeitsgruppe Mädchen- und Frauenschach Schweiz

Die FNA leitet seit Dezember 2020 eine Arbeitsgruppe zum Thema Mädchen- und Frauenschach. Am 8. April 2021 fand das 1. Regionen Team-Battle statt. 30 Mädchen und Frauen aus der ganzen Schweiz haben an diesem Startevent teilgenommen.

Talentcards

Die FNA unterstützte die Selektion der Juniorinnen und Junioren für die Vergabe von Swiss-Olympic-Talentcards. Der Fragebogen zur Motivation wurden im Dezember an 69 Junior*innen verschickt. Die Antworten wurden anschliessend zusammengetragen und an die Verantwortlichen weitergeleitet. Die Resultate der Selektion wurde Ende Jahr in der Swiss-Olympic-Datenbank erfasst und auf der SSB-Homepage publiziert.



Geschäftsstelle

Die FNA unterstützt die Geschäftsstelle und übernimmt die Stellvertretung für den Geschäftsführer in seiner Abwesenheit.

Schulschach

Die FNA nimmt regelmässig an den Meetings der Educational Commission der ECU teil und tauscht sich mit den anderen Ländern aus. Mit Hilfe von Bildung Schweiz startete die FNA im Herbst 2019 aktiv mit dem Thema Schulschach. Im 2020 konnte die FNA verschiedene Schulen mit Material beliefern und sie bei der Planung ihrer Projekte unterstützen. Im Dezember 2020 nahm die FNA an der zweitägigen TechChess2020-Konferenz teil.

Christine Zoppas

Fachstelle für Nachwuchsförderung und Ausbildung

März 2021



JAHRESBERICHT 2020 DER KOMMISSION TURNIERE

Besondere Situation aufgrund der Pandemie

Das vergangene Jahr wurde durch die erschwerte Gesundheitssituation im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie stark gestört oder gar gelähmt. Verschiebungen und Absagen von Wettbewerben waren unvermeidbar. Zusätzlich zu den drei ordentlichen Sitzungen hat sich die Turnierkommission mehrmals online getroffen, um die Situation der Turniere laufend zu überprüfen.

Face-to-Face-Schachwettbewerbe sind von verschiedenen Massnahmen betroffen. Viele Spielorte standen oder stehen nicht zur Verfügung (Restaurants, Pflegeheime usw.), Personen, die zur Risikogruppe gehören, sollten ganz zuhause bleiben. Der einzuhaltende Mindestabstand und die Schwierigkeit, das Spielen mit einer Maske zu akzeptieren, sind weitere erschwerende Punkte. Ein Schutzkonzept für Präsenzaktivitäten musste im Auftrag des Bundes erstellt werden.

SMM

Der Spielplan war bereit für den Start der SMM-Saison 2020, aber nach mehreren Verschiebungen musste die Meisterschaft abgesagt werden. Es hätten 322 Teams mitgespielt, dreissig mehr als 2019. Der Anstieg der Anmeldungen ist hauptsächlich auf die Reduzierung der Anzahl Spieler von sechs auf vier in der 4. Liga zurückzuführen.

Die Durchführung der SMM 2021 ist ungewiss und wurde auf das 2. Halbjahr 2021 verschoben.

SGM

Die SGM 2019/20 musste während der ersten Welle der Pandemie unterbrochen werden. Die letzte Runde wurde im September zu Ende gespielt, allerdings mit einer beträchtlichen Anzahl von Team-Forfaits. Die ursprünglich in Payerne geplante Endrunde der 1. Bundesliga im März 2020 musste aufgrund der starken Verschlechterung der gesundheitlichen Situation dezentral gespielt werden. Die Aufstiegsspiele fanden im Oktober statt, kurz vor den neuen Einschränkungen durch die zweite Welle der Pandemie. Die Meisterschaft konnte zumindest abgeschlossen werden. Der Schweizer Gruppenmeister 2020 ist die SG Winterthur.

Die SGM 2020/21 konnte im November nicht gestartet werden. Aus diesem Grund wurde im ersten Quartal 2021 eine auf 5 Runden reduzierte und kostenfreie Sonderedition angeboten. 126 Teams hatten mit ihrer Anmeldung ihr Interesse bekundet. Die gesundheitliche Situation entschied anders und erzwang den Abbruch dieses Projekts.

Team-Cup

Der Team-Cup 2020/21 könnte im September beginnen. Nach den ersten beiden Spieltagen wurde das Achtelfinale auf das 2. Halbjahr 2021 verschoben.

Dies wird die letzte Ausgabe des Team-Cups sein, da er zugunsten eines verschlankten Wettbewerbskalenders, wie von der DV 2019 genehmigt, aufgegeben wurde.

Bundesturnier

Das ursprünglich für das Auffahrtswochenende in Luzern geplante Bundesturnier (BT) wurde auf den Herbst verschoben und hätte in Hergiswil stattfinden sollen. Leider erzwang das Eintreffen der zweiten Welle die endgültige Absage der BT 2020.

Die geplante Schweizer Einzelmeisterschaft (SEM) in Flims musste ebenfalls abgesagt werden, obwohl die Vorbereitungen weit fortgeschritten waren.



Die Schweizer Schnellschach-, Blitz- und Fischerschach-Meisterschaften wurden wegen der Pandemie abgesagt und das Bieler Schachfestival in reduzierter Form durchgeführt.

Persönliche und organisatorische Veränderungen

Christine Zoppas übernimmt die Leitung der SEM 2021. Ich werde meine Position im SSB verlassen, nachdem ich seit 2010 verschiedene Aufgaben übernommen habe. Prabitha Urwyler wird vom ZV als meine Nachfolgerin in der Leitung der Kommission Turniere vorgeschlagen.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern der Turnierkommission sowie bei allen Funktionären bedanken, die in diesen besonders schwierigen Momenten mitgearbeitet haben.

Philippe Zarri

Präsident der Kommission Turniere

Murten, 26. April 2021



RESULTATE/RÉSULTATS 2020

Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft (SMM)/Championnat suisse par équipes (CSE)

Die Meisterschaft musste aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden.

Le championnat a dû être annulé en raison de la pandémie du coronavirus.

Schweizerische Gruppenmeisterschaft (SGM)/Championnat suisse de groupes (CSG)

Schweizer Gruppenmeister/Champion suisse de groupes 2019/20

1. SG Winterthur	13	35.0
2. Nyon	10	35.5
3. Gonzen	10	33.5

235 Mannschaften/équipes (Vorjahr/Année précédente 235)

Schweizerische Einzelmeisterschaft (SEM)/Championnat suisse individuel (CSI)

Die Meisterschaft musste aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden.

Le championnat a dû être annulé en raison de la pandémie du coronavirus.

Bundesturnier (BT)/Tournoi fédéral (TF)

Das Bundesturnier musste aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden.

Le Tournoi fédéral a dû être annulé en raison de la pandémie du coronavirus.

Team-Cup (TC)

Team-Cup-Sieger/Vainqueur de la Team-Cup 2020/21

Die Meisterschaft musste aufgrund der Coronavirus-Pandemie unterbrochen werden. Die Schlussranglisten werden später kommuniziert.

Le championnat a dû être interrompu en raison de la pandémie du coronavirus. Les classements finals seront communiqués ultérieurement.

Schweizerische Rapidmeisterschaft/Championnat suisse d'échecs rapides

Die Meisterschaft musste aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden.

Le championnat a dû être annulé en raison de la pandémie du coronavirus.

Schweizerische Blitzschachmeisterschaft/Championnat suisse de blitz

Die Meisterschaft musste aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden.

Le championnat a dû être annulé en raison de la pandémie du coronavirus.

Schweizerische Fischerschachmeisterschaft/Championnat suisse d'échecs Fischer

Die Meisterschaft musste aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden.

Le championnat a dû être annulé en raison de la pandémie du coronavirus.

Philippe Zarri

Verantwortlicher Ressort Turniere/responsable du dicastère compétitions



JAHRESBERICHT 2020 RESSORTS SPITZENSPORT

Freundschaftsmatch Frankreich-Schweiz in Paris

Der Schweizer Coach, Vincent Riff, selektionierte für den Freundschaftsmatch Frankreich–Schweiz Mihaly Köhalmi-Szabo, Kala Kishan Udipi, Angie Pecorini und Alexia Villanyi. Eingeladen durch den Französischen Schachbund und den Sponsor Société O2 trafen wir in Paris sehr gute Spielmöglichkeiten und ein sehr junges französisches Team an. Der Match schien lange eine Beute für das Schweizer Team zu werden. Erst gegen Schluss änderte sich dies und ein 2:2 war die Folge.

Vor, während und nach dem Freundschaftsmatch wurden wir hervorragend betreut.

Am Abend ging es beim gemeinsamen Crêpes-Essen lustig zu und her. Dafür waren am Sonntagmorgen alle wieder sehr konzentriert, als GM Romain Edouard ein Taktiktraining leitete.

Accentus Young Masters in Bad Ragaz

Vom 25. Februar bis 6. März fand das Accentus Young Masters, erstmals im Scheveninger System ausgetragen, in Bad Ragaz statt. Das Team Schweiz verlor zwar deutlich, aber trotzdem lagen 4 der 5 Schweizer mit der erreichten Elo-Performance über ihrer Elo-Zahl. Mit 7 Punkten aus 10 Partien erreichte GM Noël Studer das stärkste Resultat aller Schweizer.

Die weiteren Schweizer: IM Gabriel Gähwiler (3,5/10), FM Aurelio Colmenares (3/10), IM Fabian Bänziger (2,5/10) und Theo Stijve (1,5/10).

1. Online Junioren EM

Die Schweizer Delegation spielte die 9 Rapid-Runden (25 Minuten + 5 Sekunden/Zug) im Mobilcity in Bern. Dabei waren keine Zuschauer im Turniersaal zugelassen. Rahel Umbach und Georg Kradolfer überwachten den Spielsaal als Schiedsrichter. Zusätzlich musste jeder Teilnehmer seinen Bildschirm über Zoom den Online-Schiedsrichtern freigeben und eine Webcam überwachte den Turniersaal. Dies waren die Folgen zahlreicher Cheating-Vorfälle bei verschiedenen Turnieren.

Die erzielten Punkte der Schweizerinnen:

U18: Alexia Villanyi, Veronika Kostina und Angie Pecorini je 4/9

U16: Yongzhe Zhuang 5/9, Darja Babineca 4/9, Gohar Tamrazyan 3,5/9

U14: Lilo Beyeler 4/9, Daria Bangerter 3,5/9, Yola Felizitas Lorenz 3/9

U12: Nina Brüssow 5/9, Ena Bangerter 4,5/9

Die erzielten Punkte der Schweizer:

U18: IM Fabian Bänziger 5,5/9, Yasin Chennaoui 4,5/9, Nicola Ramseyer 4/9

U16: FM Noah Fecker 5,5/9, Janick Bounlom 4,5/9, Igor Schlegel 4/9

U14: Dorian Asllani 5/9, Matteo Jaggy 5/9, Moritz Valentin Collin 4,5/9

U12: Julius Scherler 5/9, Matthias Mattenberger 4,5/9, Raphael Gut 4/9

1. FIDE Online Olympiade

Die FIDE Online Olympiade wurde von 163 Nationen und mehr als 1500 Spielerinnen und Spielern bestritten und dauerte rund zwei Monate. Dabei musste jedes Team pro Runde eine Juniorin, einen Junior und mindestens zwei Damen einsetzen. Die Schweiz wurde nach den Resultaten an der letzten Olympiade in Batumi (2018) in Pool C der zweiten Division eingeteilt. Für den Aufstieg in die erste



Division war ein dritter Rang erforderlich. Leider verpasste das Schweizer Team als 4. diesen Rang äusserst knapp.

Aus dem Schweizer Team ragte WIM Lena Georgescu hervor, die 6,5/8 erreichte.

Für die Schweiz spielten noch GM Noël Studer (4,5/8), GM Yannick Pelletier (1,5/4), GM Nico Georgiadis (3/5), IM Roland Lötscher (1/1), WGM Monika Müller-Seps (2/2), WGM Ghazal Hakimifard (2/5), WIM Camille De Seroux (1,5/3), IM Fabian Bänziger (3,5/7), FM Theo Stijve (1,5/2), Gohar Tamrazyan (3/5), Yongzhe Zhuang (2/4)

Schweizer Mädchenmeisterschaft in Walenstadt

Vom 3. bis 5. Juli fanden die Schweizerischen Mädchenmeisterschaften statt.

Die Titel gingen an Klara Martinkova (U10), Nina Brüssow (U12), Lilo Beyeler (U14) und Darja Babineca (U16).

Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14/U16

Das Finalturnier der Schülerkategorien fand unter besonderen Pandemie-Schutzmassnahmen vom 26. bis 29. Juli im Bieler Kongresshaus statt. Auffällig war, dass sich in keiner einzigen Kategorie einer der 3 Top-Gesetzten durchsetzen konnte.

Die Meistertitel gingen an Mikhail Akinkhov (U10), Julius Scherler (U12), Raphael Erne (U14) und Niels Stijve (U16).

Bieler Schachfestival

Das Einladungs-Grossmeisterturnier, welches vom 18. bis 29. Juli ausgetragen wurde, brachte dem Schweizer Vertreter, GM Noël Studer, leider kein Glück. Er musste mit dem letzten Platz Vorlieb nehmen. Das Grossmeister Einladungsturnier wurde vom polnischen GM Radoslaw Wojtaszek gewonnen.

1. Schweizer Online-Meisterschaft im Blitzschach

67 Teilnehmer spielten in 13 Runden die 8 Finalplätze aus. Dabei rückte GM Robert Fontaine für einen nicht spielberechtigten Teilnehmer ins Finaltableau nach. Dort gewann er dann alle seine Duelle und wurde erster Schweizer Online-Meister im Blitzschach.

Im Final gewann er gegen GM Florian Jenni 2:0.

Die Halbfinals erreichten noch GM Joseph Gallagher und IM Gabriel Gähwiler.

1. Schweizer Online-Meisterschaft im Rapidschach

Am letzten August-Wochenende fand die erste Online ausgetragene Schweizer Rapid-Meisterschaft statt. In der Qualifikationsphase erreichte IM Roland Lötscher als einziger 7,5/9. Er war auch in der K.o.-Phase nicht zu stoppen und wurde verdient Schweizer Online-Rapidmeister. Im Final schlug er FM Aurelio Colmenares 1,5:0,5. Die Halbfinals erreichten auch noch GM Florian Jenni und FM Fabrizio Patuzzo.

Online Länderkampf Deutschland/Österreich/Schweiz der Frauen und Mädchen

Da Deutschland mit 171 Frauen und Mädchen mehr als die Hälfte aller Teilnehmerinnen stellte, bildeten die Schweiz und Österreich zusammen ein Team. Das Turnier wurde auf Lichess im Arena-Format ausgetragen und mit 5 Minuten Bedenkzeit gespielt.

Erfreulicherweise konnten einige Schweizerinnen um den Turniersieg mitspielen. Sarah Krenz belegte mit 36 Punkten den 2. Rang. WGM Ghazal Hakimifard (Rang 5, 36 Punkte), Gilda Thode



(Rang 6, 33 Punkte) und WIM Camille De Seroux (Rang 9, 31 Punkte klassierten sich auch noch in den ersten 10 Rängen.

Den Teamwettkampf gewann das österreichisch-schweizerische Team. Dabei wurden die besten 20 berücksichtigt.

GM Noël Studer

Der Berner Grossmeister Noël Studer machte Anfang September und Ende November gleich zwei Mal auf sich Aufmerksam. Zuerst gewann er das Open in Cattolica, Italien mit 8/9 Punkten und einer Elo-Performance von 2766 und beim Torneo Magistral Internacioud Ciutat de Barbea del Vallès in Spanien belegte er Rang 3 und erreichte wiederum eine starke Performance von 2626.

1. FIDE Online Nachwuchs-WM

In vier Kontinentalgruppen wurden die Finalteilnehmer für die erste Online-WM der Juniorinnen und Junioren in den Kategorien U10, U12, U14, U16 und U18 gesucht. Vom 7. bis 9. Dezember fand die Qualifikation für die Europäer statt. Dabei spielten 10 Schweizerinnen und Schweizer mit. Leider gelang es keiner Schweizerin und keinem Schweizer, sich für die K.o.-Finalrunde der besten 16 pro Kategorie zu qualifizieren.

Noah Fecker (U16) erreichte mit 3,5/7 das beste Resultat. Die weiteren Schweizer Teilnehmer:

3 Punkte erreichten IM Fabian Bänziger (U18), Julius Scherler (U12), Darja Babineca (U16), Nina Brüssow (U12 Girls); 2,5 Punkte erreichten Raphael Erne (U14), Mikhail Akinkhov (U10), Gohar Tamrazyan (U18 Girls); Maria Bros (10 Girls) kam auf 1,5 Punkte und Lilo Beyeler (U14 Girls) erreichte 1 Punkt.

European Online Blitz Chess Championship

Mitte Dezember suchten die Europäer den Online Blitz Champion. Dabei wurden 11 Runden mit einer Bedenkzeit von 3 Minuten +2 Sekunden/Zug gespielt. Anschliessend ermittelten die 16 Bestklassierten die 4 Finalplätze und diese dann die Medaillenränge.

Von den 4 Schweizer Teilnehmern erreichte GM Sebastian Bogner mit 7,5/11 und dem 29. Rang die beste Klassierung. Erfreulicherweise erzielten sowohl IM Gabriel Gähwiler als auch FM Noah Fecker Performances deutlich über ihrer Elo-Zahl. GM Noël Studer missriet der Start und er beendete das Turnier vorzeitig.

1. European Online Women's Club Cup

Vom 19. bis 20. Dezember fand die Qualifikation fürs Finalturnier des ersten Club Cups statt.

Das Schweizer Team aus Gonzen belegte in seiner Gruppe den 6. Rang, der dem Startplatz gleichkam. Für die Schweiz sammelten WGM Ghazal Hakimifard (4,5/7, Elo-Performance von 2407), WIM Camille De Seroux (1,5/6), Gilda Thode (2/5), Maria Heinatz (2,5/5) und Olga Kurapova (1/5) die Punkte.

Andreas Lienhard

Leiter Ressort Spitzensport

Mai 2021



JAHRESBERICHT 2020 DES RESSORTS INFORMATIK & KOMMUNIKATION

Homepage

Das Jahr 2020 wurde von der Pandemie stark beeinflusst. So bereiteten wir die Turnierseiten für die Einzel- und Mannschaftswettkämpfe zwar vor, konnten sie dann meistens durch die kurzfristigen Absagen der Turniere nicht mit News und den Ergebnissen befüllen. Online-Schach und -Ausbildung rückten in den Vordergrund.

Wir nutzten das Jahr 2020, um die Mitgliederverwaltung zu modernisieren und die Schnittstellen zur Verrechnung umzusetzen. Dies führte zu einer besseren Übersicht und Effizienzsteigerung.

SSZ

Im 120. Jahrgang der Schweizerischen Schachzeitung erschienen 6 Ausgaben. Anfang Jahr konnten wir über ausgetragene Turniere und auch Einsätze der Nationalmannschaften berichten. Die vielen Turnierabsagen im weiteren Verlauf des Jahres erforderten eine hohe Flexibilität des Teams. Es folgten vermehrt Hintergrundberichte und Interviews. Neben Markus Angst und Bernard Bovigny verdanken wir den vielen weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Betreuung ihrer bewährten Rubriken (u. a. Fernschach Oliver Killer, Problemschach Martin Hoffmann, Studien Roland Ott), Berichterstattungen und Partieanalysen den Erfolg und die hohe Qualität. Vielen Dank!

Danke

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Funktionären für ihren unermüdlichen Einsatz und die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ein grosses Dankeschön möchte ich auch den Angehörigen und Familien aussprechen, die den Einsatz der Funktionäre erst ermöglichen.

Jana Ramseier

Verantwortliche Ressort Informatik und Kommunikation

März 2021



JAHRESBERICHT 2020/21 DES RESSORTS NACHWUCHS

Die Corona-Pandemie brachte auch im Berichtsjahr 2020/21 den Turnierkalender der diversen Schweizerischen Jugendschachmeisterschaften massiv durcheinander. Die **Jugendturnier-kommission (JTK)** tagte entsprechend öfter und nahm laufend Lagebeurteilungen vor. Viele bereits im Detail geplante Turniere mussten abgesagt werden. Deshalb geht ein grosser Dank an die ganze JTK, aber auch an die **Turnierorganisationen von Prangins, Bettingen, Zürich, Payerne** und das **Organisationsteam der Schweizer Online-Jugend-Rapidmeisterschaft 2021**, die sehr flexibel und unter erhöhter Komplexität arbeiten mussten. Mein Dank geht aber auch an unsere **Regionalcoaches und -trainer**, die während der Pandemie ihre regionalen Trainingsangebote online durchführen mussten.

Nach der ersten Welle konnten die beiden Finalturniere zur **Schweizer Jugend-Einzelmeisterschaft SJEM** des Turnierzyklus 2019/20 im Juli während des Schachfestivals in Biel nachgeholt werden und der neue Zyklus 2020/21 mit dem ersten Qualifikationsturnier in Prangins im September ordentlich eröffnet werden.

Leider unterbrach unmittelbar danach die zweite Welle den Spielbetrieb erneut. Das zweite Qualifikationsturnier in Bettingen im November 2020, das dritte Qualifikationsturnier in Zürich im Januar 2021, die Schweizer Mädchen-Schnellschachmeisterschaft im November 2020 und die U8-Schnellschachmeisterschaften im Dezember 2020 mussten abgesagt werden. Das vierte Qualifikationsturnier in Payerne konnte nach den bundesrätlichen Lockerung für Jugendliche unter strengen Schutzmassnahmen stattfinden. Geplant ist ein weiteres Qualifikationsturnier in Zürich an Pfingsten, das ursprünglich im Januar 2021 vorgesehen war, und die beiden Finalturniere im Juli 2021 während des Schachfestivals in Biel wie im letzten Jahr.

Die **Schweizer Jugendrapidmeisterschaft SJRM** fand im März 2021 ausnahmsweise Online statt. Die Plattform Tornelo kombiniert mit Zoom und einer Berichterstattung in Deutsch und Französisch auf Twitch stellte grosse Herausforderungen an das Organisationsteam.

Die **Schweizer Jugendmannschaftsmeisterschaft SJMM** wurde laufend verschoben und wird voraussichtlich am 17. April 2021 mit der 1. Runde endlich beginnen können.

Resultate der stattgefundenen, nationalen Jugendschachmeisterschaften im Berichtszeitraum

Schweizer Mädchenmeisterschaft in Walenstadt vom 4. und 5. Juli 2020

Elf Tage vor ihrem 12. Geburtstag entschied die für den Schachklub Markus Regez spielende Zürcherin Nina Brüssow die Kategorie **U12** für sich. Und zwar souverän: Nina Brüssow gewann alle fünf Partien und war damit die einzige der vier in Walenstadt ermittelten vier neuen Schweizer Meisterinnen, die das Punktemaximum holte. Auf den Ehrenplätzen landeten Ena Bangerter (Steinmaur/3½ Punkte) und Lea Glanc (Zürich/2).

In den Kategorien **U16** und **U14** gingen die Siegerpokale jeweils an die Nummern 2 der Startrangliste. Bei U16 setzte sich die für den Schachklub Bern spielende Darja Babineca (Bern/4½ aus 5) vor Vorjahresmeisterin Alexia Villanyi (Carouge/4) und Veronika Kostina (Nyon/2½) durch – bei U14 die für Die Schulschachprofis antretende Lilo Beyeler (Oberägeri/3 aus 4) vor Daria Bangerter (Steinmaur/2) und Yola Felizitas Lorenz (Zürich/1). Bei U14 holte Magdalena Martinkova (Genf) zwar das Punktemaximum, war jedoch nicht titelberechtigt, weil sie beim Weltschachbund FIDE für Tschechien gemeldet ist.

Anders ihre jüngere Schwester Klara Martinkova von der Ecole d'Echecs Genève. Sie spielt unter der Schweizer Flagge und wurde mit 3½ aus 5 vor Maria Bros (Mettmenstetten/3) und Karmen Zerdillas-Herrera (Zollikerberg/3) **U10**-Meisterin.



Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14/U16 in Biel vom 26. bis 29. Juli 2020

Beim über sieben Runden und vier Tage führenden Finalturnier der Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14/U16, das unter besonderen Pandemie-Schutzmassnahmen im Bieler Kongresshaus über die Bühne ging, taten sich die Favoriten schwer. Keiner der Top-3-Gesetzten in den vier Kategorien holte einen Titel.

Als Startnummer 4 wurde Julius Scherler der am weitesten vorne gestartete neue Meister. Der für den ASK Réti spielende Zürcher holte bei **U12** nach fünf Siegen aus den beiden letzten Partien zwar nur noch einen halben Punkt. Mit 5½ aus 7 verwies er aber die je 5 Punkte totalisierenden Inner-schweizer Matthias Mattenberger (Emmenbrücke) und Raphael Gut (Hochdorf/LU) auf die Ehrenplätze.

Vom Startplatz 5 auf den **U14**-Meisterthron sprang Raphael Erne. Auch der für den CE Neuchâtel spielende Romand holte 5½ aus 7, blieb aber mit vier Siegen und drei Unentschieden ungeschlagen. Und auch er hatte einen halben Punkt Vorsprung auf seine schärfsten Verfolger Steve Papaux (Yverdon-les-Bains) und Matteo Jaggy (Steinhausen).

Gar von 6 auf 1 rückten Niels Stijve (Villars-sur-Glâne) und Mikhail Akinkhov (Pfäffikon/SZ). Der für CE Payerne spielende Niels Stijve holte bei **U16** 6½ aus 7 – soviel wie keiner der 71 anderen Finalist(inn)en in Biel. Zweiter wurde Jannik Bounlom (Aadorf/5½), Dritter Deyan Samuil Kostov (Versoix/4½).

Der die Farben von Die Schulschachprofis vertretende Mikhail Akinkhov konnte sich bei **U10** nach sechs Siegen in Serie in der Schlussrunde eine Niederlage gegen den zweitplatzierten Colin Federer (Wallisellen/5½) leisten. Bronze ging an Dominik Mattenberger (Emmenbrücke/5), der damit ebenso wie sein Bruder Matthias bei U12 in den Medaillenrängen landete.

1. Qualifikationsturnier U10/U12/U14/U16 in Prangins (VD) vom 11. bis 13. September 2020

Beim ersten Qualifikations-Turnier zur Schweizer Jugend-Einzelmeisterschaft U10/U12/U14/U16 2021 im waadtländischen Prangins gingen die Siege an Igor Schlegel (U16), Matthias Mattenberger (U14), Thierry Breyer (U12) und Mihaly Köhalmi-Szabo (U10).

In den vier Kategorien, die total 213 Spieler(innen) am Start sahen, entschieden zweimal ein halber Punkt Vorsprung und zweimal die Buchholz-Punkte. Keiner der vier Topgesetzten schaffte den Sprung aufs oberste Treppchen.

Die knappste Entscheidung fiel bei **U12** (57 Teilnehmer). Der als Nummer 8 gestartete Thierry Breyer (Oetwil a.d.L.) und Suvirr Malli (Olten/Nr. 2) spielten gegeneinander unentschieden und gewannen die sechs restlichen Partien. Mit je 6½ aus 7 zu Buche stehend, entschied die Zweitwertung zugunsten des für Chess4Kids spielenden Zürchers. Dritter wurde überraschend der ein Punkt zurückliegende Steve Heron (Sennwald/Nr. 10).

Auch in der Königsklasse **U16** entschied bei zwei je 6 aus 7 aufweisenden Spielern die Buchholz-Wertung – zugunsten des als Nummer 3 gesetzten Igor Schlegel (Bern), der als einziger der 39 Teilnehmer ungeschlagen blieb (fünf Siege/zwei Remis) und zuungunsten von Niels Stijve (Villars-sur-Glâne/Nr. 5), der in der 3. Runde überraschend gegen Jan Mohr (MuttENZ/Nr. 15/17.) verloren hatte. Mit einem Punkt weniger wurde der topgesetzte Deyan Samuil Kostov (Versoix) Dritter.

Wie bei **U12** brauchte man auch bei U14 und U10 6½ Punkte für den Turniersieg. Bei U14 (52 Teilnehmer) schaffte diesen der für Die Schulschachprofis spielende Matthias Mattenberger (Emmenbrücke/Nr. 3) mit einem halben Punkt Vorsprung auf Dorian Asllani (Nyon/Nr. 1) und andert-halb Zählern Reserve auf Shir Shatil (Corsier-sur-Vevey/Nr. 2).



Sieger bei den Jüngsten, d.h. **U10** (50 Teilnehmer) wurde Mihaly Köhalmi-Szabo (Adliswil/Nr. 2) vom Schachklub Markus Regez – ein Punkt vor Jan Saminskij (Zürich/Nr. 5) und anderthalb Punkte vor Colin Federer (Wallisellen/Nr. 1).

Das Open de la Côte für U16-Spieler(innen) ohne SSB-Code (15 Teilnehmer) sah drei Spieler der Chess School Prunesco auf dem Podest: Yann Engulatov (7 Punkte) vor Loris Streuli (5) und Lev Engulatov (5).

Beim vom Schachklub La Garde du Roi unter besonderen Corona-Schutzmassnahmen organisierten Quali-Turnier in Prangins wurde in allen vier Kategorien erstmals nach dem neuen Modus gespielt. Drei Rapid-Runden am Freitag folgten vier Runden mit klassischer Bedenkzeit am Samstag und Sonntag.

4. (resp. 2.) Qualifikationsturnier U10/U12/U14/U16 in Payerne (VD) vom 26. bis 28. März 2021

Beim zweiten Quali-Turnier der Schweizer Jugend-Einzelmeisterschaft (SJEM) U10/U12/U14/U16 in Payerne gingen die Siege an die in Versoix wohnhaften Gebrüder Deyan Samuil (**U16**) und Kiril Kostov (**U14**) sowie an die beiden aus Zürich stammenden Kala Kishan Udipi (**U12**) und Maximilian Pfaltz (**U10**). Der erste Nachwuchs-Event an Brettern in der Schweiz seit mehreren Monaten sah total 216 Spieler(innen) am Start und fand unter strengen Corona-Schutzbestimmungen statt.

Der für CE Genève spielende, beim Weltschachbund FIDE für Bulgarien gemeldete und damit für den Schweizer-Meister-Titel nicht in Frage kommende Deyan Samuil Kostov dominierte die Königsklasse mit 40 Teilnehmern nach Belieben. Er holte als einziger Spieler aller vier Kategorien 7 Punkte aus sieben Partien und verwies Seyed Arvin Kasipour Azbari (Enneturgi), der bei der FIDE für den Iran gemeldet ist und ebenfalls nicht Schweizer Meister werden kann, um anderthalb sowie Matthias Mattenberger (Emmenbrücke) um zwei Punkte auf die Ehrenplätze.

Sein ein Jahr jüngerer Bruder Kiril, der auch für Bulgarien spielt, blieb in der Kategorie U14 (49 Teilnehmer) ebenfalls ungeschlagen. Er gab einzig gegen Swiss-Grand-Slam-Sieger Simon Schellenberg (Pfäffikon ZH/16.) ein Remis ab und gewann mit $6\frac{1}{2}$ aus 7 vor Aryan Anand (Wettingen/6) und Flavio Rotunno (Düdingen/ $5\frac{1}{2}$). $6\frac{1}{2}$ Punkte aus sieben Runden totalisierte auch der für den Schachverein Wollishofen spielende Kala Kishan Udipi bei U12 (61 Teilnehmer). Auf den Ehrenplätzen landeten mit Cristian Marc Arsenie (Gümligen/6) und Ziad Kanana (Bern/ $5\frac{1}{2}$), der Udipi als Einziger ein Remis abtrotzte, zwei Spieler des Schachklubs Bern.

In der mit 66 Teilnehmern grössten Kategorie U10 blieben mit Maximilian Pfaltz von den Chess4Kids und dem für Die Schulschachprofis spielen, im benachbarten Frankreich wohnhaften, jedoch bei der FIDE für die Schweiz gemeldeten Dimitri Aeschbacher zwei Spieler ohne Niederlage. Beide kamen auf 6 aus 7 und remisierten zweimal – gegeneinander sowie der dank besserer Buchholz-Wertung zum Turniersieger ausgerufene Maximilian Pfaltz gegen Colin Federer (Wallisellen/5.) und Dimitri Aeschbacher gegen den mit $5\frac{1}{2}$ Punkten drittplatzierten Jan Saminskij (Zürich).

Das dritte und letzte SJEM-Quali-Turnier findet über das Pfingst-Wochenende (22.–24. Mai) im Hotel «Crowne Plaza» an der Badenerstrasse 420 in Zürich statt. Das U10/U12/U14/U16-Finalturnier steht im Rahmen des Bieler Schachfestivals vom 25. bis 28. Juli auf dem Programm.

André Vögtlin

Verantwortlicher Ressort Nachwuchs

März 2021



JAHRESBERICHT RESSORT YOURSWISSCHESS, AUSBILDUNG UND VERBÄNDE

Ausbildung von Jugendschachleiter und Trainer

Eine IST-Analyse im Rahmen der Strategiesitzung des SSB im Dezember 2019 zeigte auf, dass zwar für die Ausbildung von Jugendschachleitern und Trainern gute Grundlagen vorhanden sind, jedoch die festgeschriebenen Weiterbildungen für ausgebildete Trainer nicht aktiv gemanagt werden. Ziel für 2020 war es, ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsprogramm anzubieten, damit die SSB-Trainer ihre Lizenzen behalten bzw. erweitern konnten. Leider musste das Anfang Jahr erstellte Programm wegen der Corona-Pandemie reduziert werden. Im Herbst fanden in Ittigen unter der Leitung von Markus Regez und Christine Zoppas zwei eintägige Weiterbildungskurse zu den Themen «Benutzung und Einsatz von Chessbase» (19.09.2020) und «Lehrmittel» (24.10.2020) statt. Im 2021 werden neben den physischen Kursen vermehrt Online-Weiterbildungen geplant und durchgeführt. Ziel für 2021 ist es, dem Gros der SSB-Trainer den Erhalt ihrer Lizenzen zu ermöglichen.

Schiedsrichterkommission

Der von der Schiedsrichterkommission im Juni 2020 geplante kombinierte Kurs für Mannschaftsleiter, Spielleiter und Schiedsrichter musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Josef Nemecek und Michael Hein konnten in der SSZ die Regelecke wiederbeleben, welche auf grosses Interesse gestossen ist. Weitere Neuerungen sind für 2021 geplant.

Präsentation Aufgaben und Zuständigkeiten des Zentralvorstandes

Um die Transparenz der SSB-Führung zu erhöhen, entschied der Zentralvorstand anlässlich der oben erwähnten Strategiesitzung, die Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Ressorts, sowie der Geschäftsstelle und der Fachstelle für Nachwuchsförderung und Ausbildung, umfassend zu dokumentieren und zu veröffentlichen. Die erarbeiteten Präsentationen werden im zweiten Quartal 2021 finalisiert und auf der SSB-Website aufgeschaltet.

YourSwissChess Förderpreis 2020 «Mädchenarbeit»

Mit dem Förderpreis 2020 sollen alle Schachvereine und Regionalverbände der Schweiz, die Sektionen des SSB sind, und die in die Mädchenarbeit investieren, unterstützt werden. Als Neuerung wird nicht nur ein Preisgeld für die besten Projekte ausbezahlt, sondern jedes eingereichte Projekt, das die Kriterien erfüllt, erhält umgehend einen Kostenbeitrag. Wegen der Corona-Pandemie wurde der Einreichungstermin bis 30. April 2022 verlängert.

Ruedi Farner

Verantwortlicher Ressort YourSwissChess, Ausbildung und Verbände

März 2021

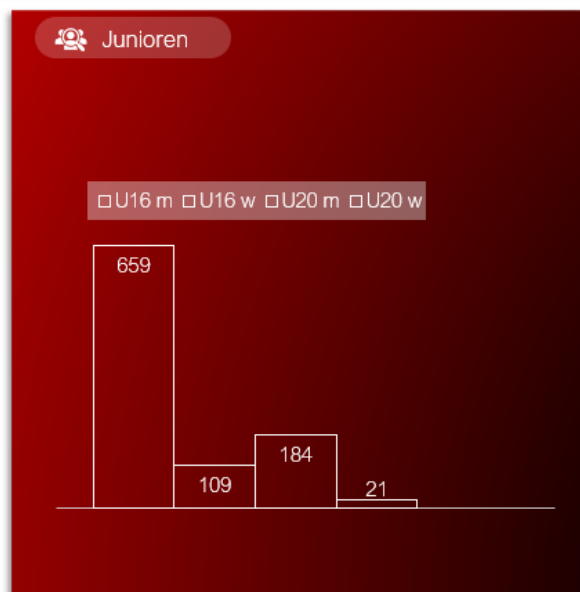
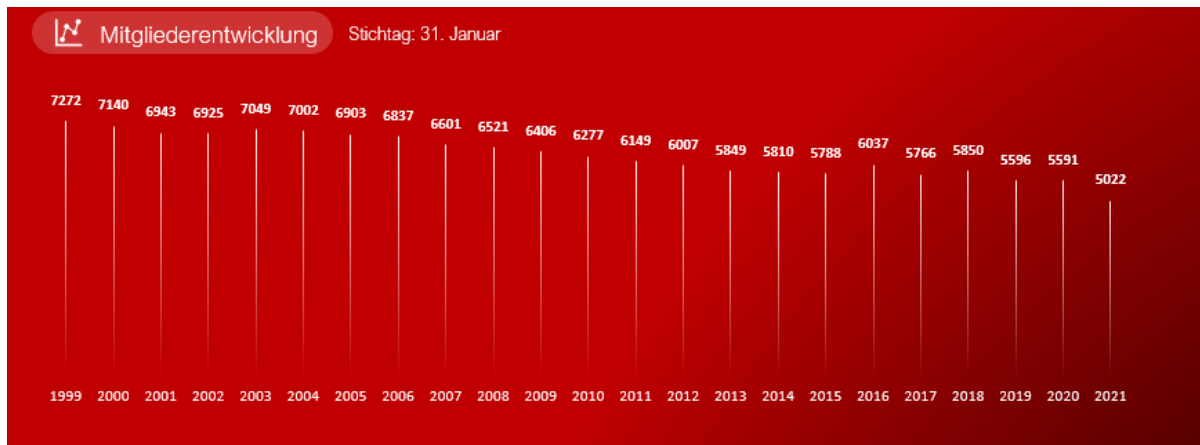


MITGLIEDERSTATISTIK

Die Pandemie hat auch in der SSB-Mitgliederstatistik ihre Spuren hinterlassen. Unsere Mitgliederzahl steht per Stichtag 31. Januar 2021 bei 5022 und liegt damit rund 10% tiefer als im Vorjahr (569 Abgänge). Wir hoffen, dass sich die Zahlen mit der Wiederaufnahme des Turnier- und Wettkampfbetriebs erholen werden. Die Neuaufnahme der beiden Sektionen Port-Valais und Einsiedeln führt zu einer neuen Sektionsanzahl von 229 (+2).

Abgänge per Kategorie

Senioren	-50
Aktive	-218
Junioren	-19
Schüler	-282



März 2021 / om



JAHRESBERICHT DER FÜHRUNGLISTENKOMMISSION

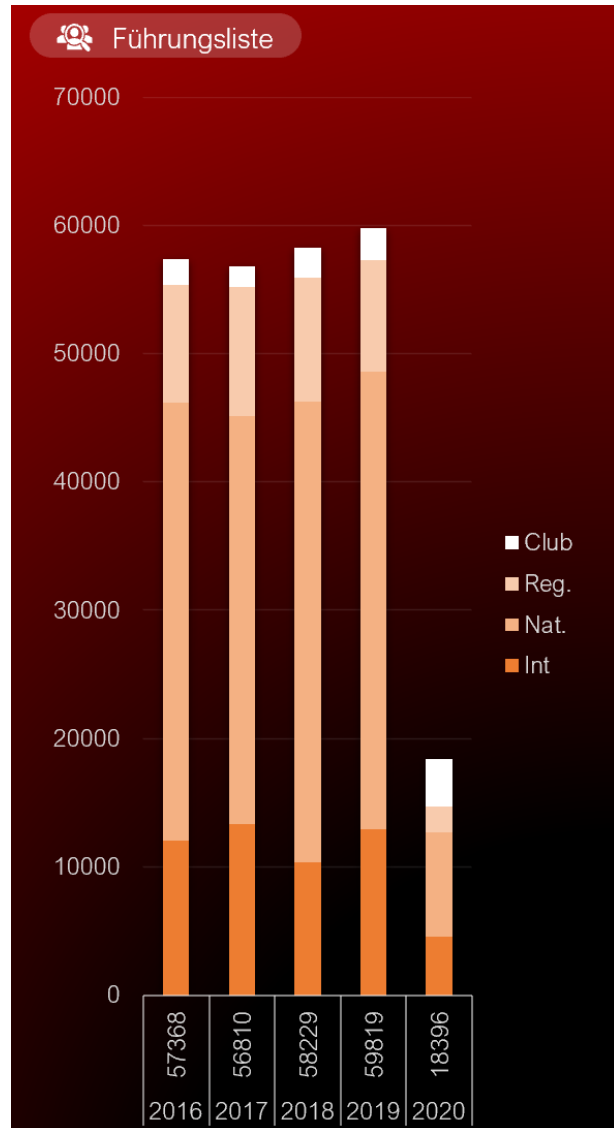
Es ist unnötig, zu erwähnen, dass wir das letztjährige Ziel von 60'000 gewerteten Partien nicht erreicht haben. Aufgrund der Pandemie ist die Anzahl gewerteter Partien um zwei Drittel zurückgegangen (siehe Grafik).

Die Führungslistenkommission hat im 2020 nicht getagt. Wie auch letztes Jahr hielten sich die gemachten Korrekturen in Grenzen.

Gut zu wissen

Die SSB-Mitgliederdatenbank und die Führungsliste werden immer mit der Veröffentlichung der neuen Führungsliste miteinander abgeglichen. Wenn Sie also einen Spieler oder eine Spielerin beim SSB reaktivieren und für die Brettaufstellung dessen oder deren Führungszahl sofort herausfinden wollen, gibt es einige «Tricks»:

- Sollten Sie das gesuchte, beim SSB reaktivierte Profil einer bestimmten Person in der Führungsliste nicht finden, dann suchen Sie sie in der SSB-Mitgliederdatenbank.
- Und sollten Sie einmal trotzdem Mühe haben, einen Spieler zu finden: Googeln Sie nach «Swisschess NAME» (also z. B. «Swisschess Hans Muster»). So lassen sich zum Teil auch die Profile früherer, mittlerweile inaktiver Mitglieder noch finden.



Oliver Marti

Verwalter der SSB-Führungsliste

März 2021



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DER SCHIEDSRICHTERKOMMISSION

An der DV 2019 wurde die neue WTO angenommen. Diese schuf die Basis für die Gründung der Schiedsrichterkommission, als dessen Präsident mich der ZV im Spätsommer 2019 gewählt hat. Diese Kommission hat sich mittlerweile konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen.

In einem ersten Schritt wurden die verschiedenen Schiedsrichterlisten des SSB konsolidiert und mit der FIDE abgeglichen. Dies hatte viele Nach-Lizenzierungen von Schiedsrichtern zur Folge, etwa von TL-Kursteilnehmern der letzten 10 Jahre. Der Versand der Lizenzen an die Schiedsrichter erfolgt bald, ist doch diese Lizenz notwendig für ELO-gewertete Turniere und Titelnormen.

Der für Juni geplante kombinierte Kurs für Turnierleiter, Mannschaftsleiter und Spielleiter auf Deutsch musste 2020 und 2021 leider abgesagt werden. Sobald es die Situation gestattet, wird dieser jedoch durchgeführt, ebenso derjenige auf Französisch als Vorbereitung des Bundesturniers. Ziel ist es, dass der SSB in wenigen Jahren über genügend qualifizierte Schiedsrichter und Mannschaftsleiter verfügt, damit die FIDE-Anforderungen für alle Verbandsturniere erfüllt sind, etwa die Präsenz von lizenzierten Schiedsrichtern in ELO-gewerteten und titelberechtigten Ligen der SMM und SGM.

In weiteren Schritten bereiten wir ein Online-Angebot mit Informationen, Kursen und Prüfungen vor, als Vorbereitung und Ergänzung zu den Kursen. Auch eine stehende Rubrik in der SSZ wurde gestartet, in welcher Schiedsrichter über Regeln und deren Auslegung schreiben, mit erweiterter Diskussion im Forum der SSB-Homepage.

Kurzum: Wir sind gestartet und haben viel vor. Mehr dazu dann in den kommenden Jahren.

IA Dr. Josef Nemecek

Präsident der Schiedsrichterkommission

April 2021



JAHRESBERICHT VERBANDSSCHIEDSGERICHT 2020

Das Verbandsschiedsgericht hat 2020 keinen Entscheid gefällt
(Vorjahr: ein Entscheid).

Michael Hochstrasser
Präsident des Verbandsschiedsgerichts

April 2021



JAHRESBERICHT DER REKURSKOMMISSION

Die Rekurskommission des SSB behandelt Rekurse gegen Geldbussen, welche durch die Turnierleitungen gemäss Ordnungsbussenreglement ausgesprochen werden. Im vergangenen Jahr wurden keine Bussen rekurriert.

André Vöglin

Präsident Rekurskommission

April 2021



JAHRESBERICHT DISZIPLINARKOMMISSION SSB 2020

Die Disziplinarkommission des SSB behandelt alle Fälle, bei welchen die Möglichkeiten der Turnierreglemente und des Ordnungsbussenreglements ausgeschöpft sind, sowie in Fällen der groben oder wiederholten Unsportlichkeit, bei Schädigung des Ansehens des SSB, bei Verletzung der Ethikcharta des SSB und bei Missachtung des Code of Conduct des SSB.

Im Berichtsjahr wurden diverse Fälle an die Kommission herangetragen oder sie hat von sich aus Kenntnis von Vorfällen in ihrem Kompetenzbereich erfahren. Die Kommission ist in diesen Fällen beratend tätig geworden. Diese Streitfälle konnten alle ohne die Einleitung von konkreten Verfahren zur Zufriedenheit aller beteiligten Parteien einvernehmlich geregelt werden.

Thomas Bürki

Präsident Disziplinarkommission SSB

Thun, 4. Mai 2021